

Gantz/Carnage

Von Nishi-kun

Kapitel 70: Pinporo Panporo

Marc ließ kurz seinen Blick durchs Zimmer schweifen. Es war ziemlich dunkel und wurde nur durch ein sehr schwaches rotes Licht welches von einer kleine Lampe kam welcher in der Ecke stand erhellt. Sonst war es wie es sich Marc schon ungefähr vorgestellt hatte. Alles war in Schwarz gehalten. Über dem Bett welches Schwarze Bettwäsche und Kopfkissen hatte allerdings ein rotes Bettlaken wie es schien war ein Pentagramm an die Wand gemalt. Gegenüber stand ein Schreibtisch mit einem Laptop und wenn Marc es richtig erkennen konnte befanden sich auf diesem Aufkleber in Formen von Fledermäusen.

Was er noch erblicken konnte war ein Bücherregal. Die Bücher in diesem sahen recht alt aus doch war es zu dunkel um die Titel lesen zu können. Zumindest bei den meisten was er von einigen entziffern konnte schien etwas über Vampirismus zu sein. Etwas weiter erreichte sein Blick das Fenster. Es musste das sein was zum Vorhof und zur Straße zeigte. Dies war wenn man so wollte die zweite Lichtquelle die es noch gab wobei es heute ziemlich bewölkt war.

„Oh du stehst mit einer hübschen Frau im Zimmer und stehst nur Stumm herum“
Midnight hatte wieder das Wort ergriffen.

„Ehmm nun“

Marc kratzte sich leicht am Kopf.

Midnight kicherte leicht und ging auf Marc zu und drückte sich an ihn.

„Sind wir so schüchtern?“

„Also nun“

„Sag mir bist du Jungfrau?“

„Bitte?“

„Ob du schon mal eine Frau gefickt hast“

„Ich weiß schon was eine Jungfrau ist“

erwiderte er.

„Und nein ich bin keine Jungfrau mehr“

es war aber einfach ungewohnt so etwas gefragt zu werden wenn man sich kaum bis gar nicht kannte.

„Selbst wenn hätte ich damit kein Problem“

sie lachte leicht und drückte sich noch fester an ihn.

Auch wenn es gar nicht so aussah so konnte Marc durchaus spüren das Midnight ziemlich große Brüste unter ihrem Kleid hatte.

„Also was wollen wir schönes machen?“

diese Worte hauchte sie ihm ins Ohr ehe sie über seinen Hals leckte.

„Ähh also ehm“

stotterte Marc.

„Mhh gefällt es dir nicht“

„Also so ist nic“

doch dann sprang Marc zurück und befreite sich aus Midnights Umarmung.

„Nicht beißen“

er hatte ihre Spitzenzähne an seinem Hals gespürt.

„Oh aber magst du es nicht härter“

Blitzschnell war sie wieder bei ihm und fuhr mit ihrem Händen unter sein Shirt.

„Ich meine du scheinst auf Latex zu stehen“

sie strich weiter sinnlich über seine Brust

„Das...“

Marc schluckte natürlich hatte er den Anzug unter seiner Kleidung an.

“Pinporo panporo“

ertönte es ganz leise in seinem Kopf und marc wurde etwas bleich.

„Was hast du denn? Jeder hat so seine Fetische und ich mag es auch lieber hart“

wieder drückte sie sich leicht an ihn.

„Aber wenn du möchtest kannst du dne Anzug natürlich auch erst ausziehen“

sie strich weiter über seinen Körper.

„oder möchtest du das ich so etwas trage?“

ein grinsen bildete sich auf ihren Lippen.

„Nun das also haha“

langsam bildete sich Angstschweiß auf Marcs Stirn da dieses Geräusch immer lauter wurde.

„Komm sag mir was du magst? Willst du das ich die einen Blase? Soll ich ihn zwischen meine Titten nehmen? Oder willst du die Oberhand übernehmen ihn tief in meinen Rachen rammen und hart meine Titten vögeln bevor du mich dann hart fickst“

„Also ehm“

„Komm sei ehrlich natürlich kann ich dich auch gerne Reiten und dich dominieren wenn du das magst“

Marc wusste nicht was er antworten sollte dazu breitete sich der Schmerz der vom Warnsignal ausgelöst wurde immer mehr in seinem Kopf aus.

„Komm schon du musst dich nur ausziehen“

„Ähmm weißt du ich glaube es wird zeit zu gehen“

irgendwie musste er hier weg.

„Ach sag das doch nicht“

„Tut mir leid aber“

doch noch bevor er etwas sagen konnte griff Midnight mit seinen Händen seinen Kopf.

„Sag mir die Wahrheit“

Marc erschrak bei diesen Worten.

Midnights Gesicht war noch blasser als zuvor, ihre Augen waren kalt und sie hatte ihren Mund weit aufgerissen wodurch ihre Zähne mehr als gut zu Geltung kamen.

“PINPORO PANPORO, PINPORO PANPORO“

das Geräusch wurde immer stärker und lauter in Marcs Kopf.

„Los sag schon“

ihre Stimme war alles andere als verführerisch.

„Tut mir Leid ich muss gehen“

damit schlug Marc zu und reflexartig aktivierte sich sein Anzug so das Midnight quer durch den Raum geschleudert wurde und gegen die Wand prallte. Marc drehte sich nun um und rannte aus dem Zimmer. Die Tür war zum Glück nicht abgeschlossen wodurch er keine Probleme gab. Die Treppe runter und dann nichts wie raus und zum Auto.

An diesem angekommen sprach er rein und kramte in seinem Rucksack herum und holte die X Gun hervor. Er umklammerte diese und schaute kurz aus dem Fenster doch niemand schien ihm zu folgen.

„Gut nichts wie weg hier“

damit startete er den Motor und drückte aufs Gaspedal.

Eines war klar diese Midnight war alles nur kein Mensch.